

## **Die Erklärung der Beteiligten am Symposium „Die Idee der Universität“ und der Kroatischen Philosophischen Gesellschaft zur Rolle der Universitäten**

Die aus zwölf Staaten stammenden Teilnehmer des Symposiums „Die Idee der Universität“, stattgefunden in Cres vom 23. bis 26. September 2012 im Rahmen der *21. Frane-Petrić-Tage*, haben nach den dreitägigen Erörterungen beschlossen, zu diesen Zeiten der wirtschaftlich und moralisch massiv kriselnden Gesellschaft sowie der zunehmenden Bedrohung der Rolle bzw. des Auftrags der Universitäten, und eben sogar angesichts der ausgesprochen destruktiven und verantwortungslosen Gesetzesvorschläge, folgende öffentliche Deklaration abzugeben:

1. Die Universitäten als höchste Einrichtungen der Forschung und der Weitergabe des Wissens innerhalb unserer Zivilisation müssen als wissenschaftliche, gelehrte Institutionen bewahrt werden, an denen das Lehren auf der Forschung fußt, in Einklang mit den internationalen Standards, und für jedwedes Gefilde der Wissenschaft bzw. Wissenschaftlichkeit geeignet ist. Im Bereich von Kunst sollte das Lehren in der kreativen Arbeit seine Stütze finden.
2. Die Universitäten repräsentieren eine nachhaltige Infrastruktur der zivilisierten Gesellschaft. Ebendeshalb dürfen sie nicht auf ein Instrument der aktuellen Tagespolitik oder der privaten Geschäftsinteressen herabgesetzt werden.
3. Aufgrund dessen müssen die Universitäten ihre Autonomie behalten - in der Gestaltung eigener Studienprogramme sowie in der Kür ihrer Leiter und Leitungsgremien. Dieselbe Autonomie sollte auf dem Grundsatz der Subsidiarität zwischen der Universität und deren konstitutiven Einheiten gründen: Fakultäten, Abteilungen usw.
4. Die Universitäten, öffentliche wie private, haben die Verpflichtung – anders als den Privatinteressen – dem Gemeinwohl dienlich zu sein. Die öffentlichen Universitäten als entscheidende Einrichtungen von öffentlichem Interesse sollten seitens des Staates adäquat unterstützt werden.
5. Die Universitäten haben die Aufgabe, dem kritischen und kreativen Denken Förderung angedeihen zu lassen (unabdingbar für wissenschaftliches, gelehrtes und öffentliches Tun), überdies lebenslange Ausbildung bereitzustellen wie auch in der Suche nach Erkenntnis samt Wahrheit auszuharren.
6. Den Universitäten wird der Auftrag anvertraut, fundamentales Wissen, wissenschaftliche Entdeckung und technische Erfindung zu erstreben, den humanen Charakter der Wissenschaftler, Gelehrten und Studierenden zu entfalten, als beratende Institutionen der Gesellschaft, der ökonomischen Subjekte, politischen Körperschaften und Regierungsstellen Beistand zu leisten – dies Ganze um des Allgemeinfortschritts, der Freiheit, Naturerhaltung und des allgemeinen Wohlergehens willen. Sie müssen getreulich ihrer Mission bzw. Verantwortung nachgehen, während sich das Staatswesen nebst Gesellschaft zu verpflichten hat, sie zu fördern wie zu befähigen, eigene Pflichten in die Tat umzusetzen.

*21. Frane-Petrić-Tage*  
Symposium „Die Idee der Universität“

Cres, am 26. September 2012

Übersetzt von:  
**Toni Škeva**